

TAGUNG ZUR BILDUNGSGERECHTIGKEIT

**Schichtspezifische Netzwerke und Freundschaften
von Kindern im Jahr vor der Einschulung**

SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

TAGUNG ZUR BILDUNGSGERECHTIGKEIT IN KITAS

1. Idee, Forschungsfragen & Relevanz
2. Methodik
3. Ergebnisse
 - 3.1 Schichtspezifische Netzwerke
 - 3.2 Schichtspezifische Kita-Freundschaften
4. Kita-Praxis

SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

TAGUNG ZUR BILDUNGSGERECHTIGKEIT IN KITAS

1. Idee, Forschungsfragen & Relevanz

SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

FORSCHUNGSFRAGEN (AUSWAHL)

Führen Vorschulkinder eher Freundschaften mit anderen Vorschulkindern der gleichen Herkunftsschicht?

→ Forschungsfrage 2

Gibt es bei Vorschulkindern schichtspezifische Unterschiede im außerfamiliären Netzwerk?

→ Forschungsfrage 1

SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

RELEVANZ

Gerade für Kinder mit geringen familiären Ressourcen können außersfamiliäre Kontakte **bildungsförderliche Ressourcen** zur Verfügung stellen, die im formalen Bildungskontext hilfreich sein können, z.B.:

- Förderung, Lernunterstützung
- Informationen zu Bildungsinstitutionen / dem Bildungssystem
- Bildungsaspirationen
- Vorbild/Orientierung

SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

TAGUNG ZUR BILDUNGSGERECHTIGKEIT IN KITAS

2. Methodik

SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

METHODIK: STICHPROBE

- 100 Vorschulkinder (5-7 Jahre), 54 Jungen & 46 Mädchen
- 9 Kitas, 25 Gruppen, heterogene Familien
- bei 60% der Kinder ist mindestens ein Elternteil im Ausland geboren
- Herkunftsschichtindex mit Fragen zu Finanz- und Bildungsressourcen; anschließende Bildung von vier Schichten
 - Unterschicht (23% der Kinder)
 - Untere Mittelschicht (25%)
 - Obere Mittelschicht (26%)
 - Oberschicht (26%)

SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

METHODIK: KINDERINTERVIEWS

- durchschnittlich 15-minütige Gespräche in der Kita
- Fragen zur Schule, Erzieher/in und **Kita-Freundschaften mit anderen Kindern im Jahr vor der Einschulung**

SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

METHODIK: ELTERNINTERVIEWS

- durchschnittlich 30-minütige Gespräche, meist in der Kita
- Verwendung unterschiedlicher Methoden der Netzwerkforschung (Namens- Positions- und Ressourcengeneratoren)

SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

TAGUNG ZUR BILDUNGSGERECHTIGKEIT IN KITAS

3. Ergebnisse

SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

TAGUNG ZUR BILDUNGSGERECHTIGKEIT IN KITAS

3.1 Schichtspezifische Netzwerke

SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

ERGEBNISSE: FORSCHUNGSFRAGE 1

Gibt es bei Vorschulkindern schichtspezifische Unterschiede im **außerfamiliären Netzwerk**, die insbesondere in formalen Bildungskontexten (potenziell) hilfreich sein können?

- enge Erwachsenenkontakte
- enge Peerkontakte und
- weitere Ressourcen im Elternnetzwerk

SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

ERGEBNISSE: ENGE ERWACHSENENKONTAKTE

Frage im Interview (Namensgenerator 1)

„Ich möchte Sie nun bitten, erwachsene Personen aufzuschreiben, mit denen Ihr Kind mindestens einmal im Monat intensiveren persönlichen Kontakt hat. Mich interessieren Menschen, die sich intensiver mit Ihrem Kind beschäftigen, ihm etwas beibringen oder mit ihm etwas unternehmen. Ausgeschlossen sind die Elternteile sowie die Erzieher/-innen Ihres Kindergartens.“

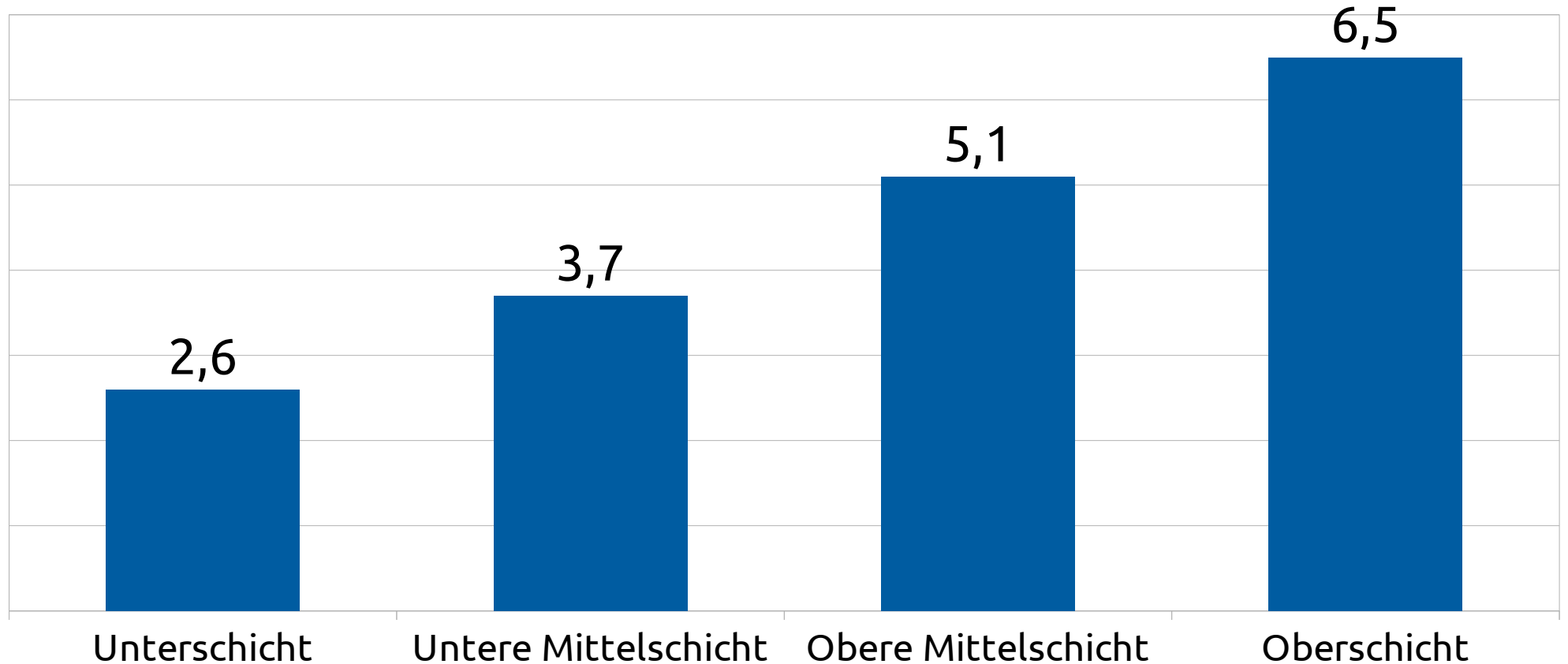
SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

ENGE ERWACHSENENKONTAKTE: SUMME

Durchschnittlich 4,6 enge Erwachsenenkontakte pro Kind

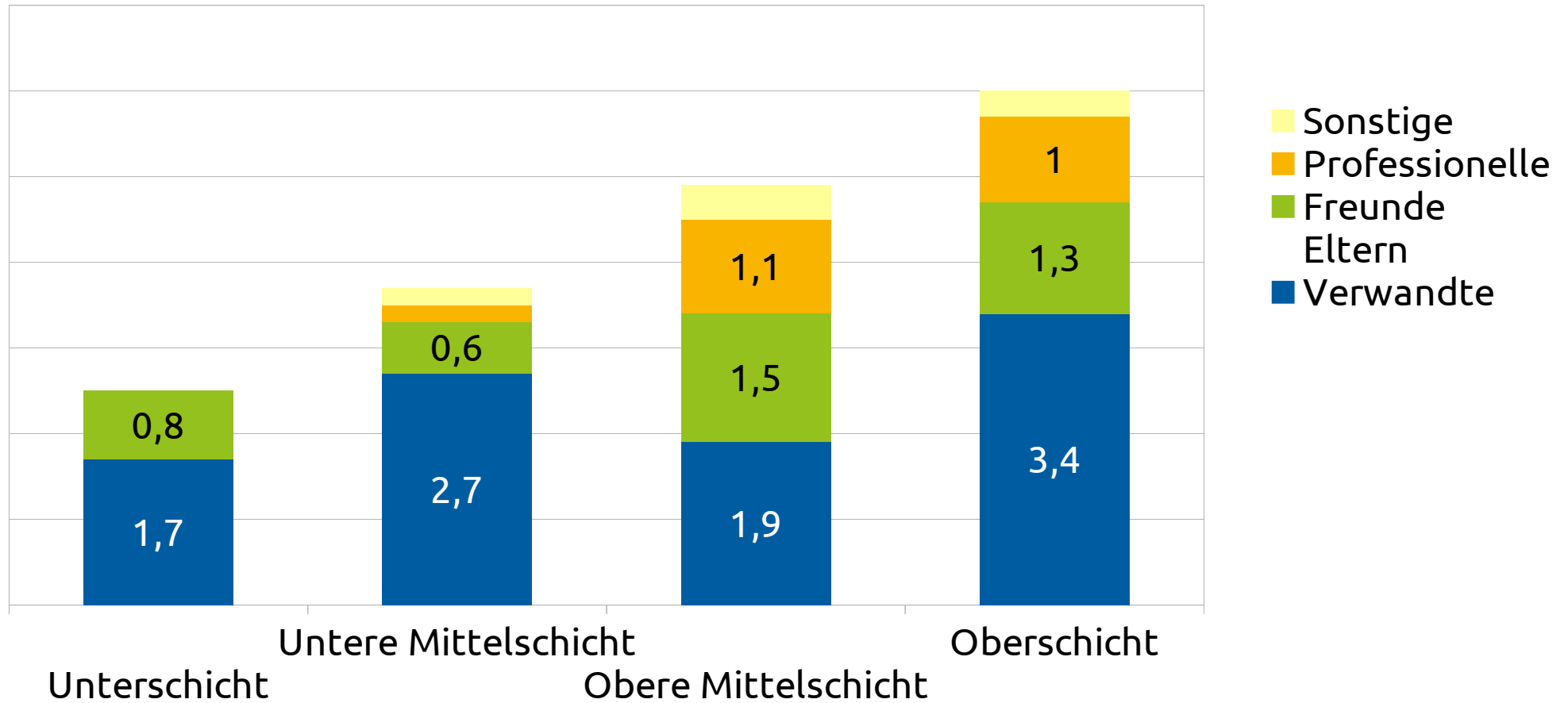
SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

ENGE ERWACHSENENKONTAKTE: SUMME



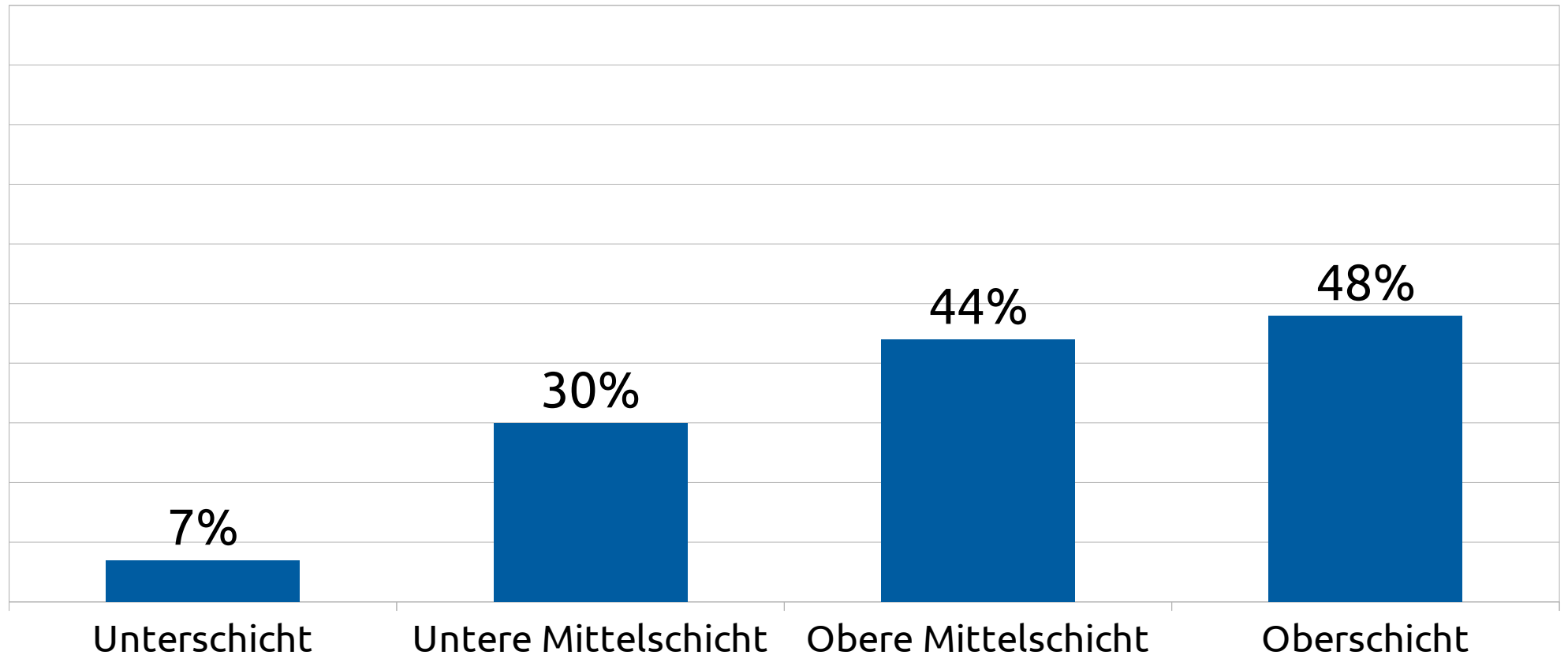
SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

ENGE ERWACHSENENKONTAKTE: WO KENNENGELERNT?



SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

ENGE ERWACHSENENKONTAKTE: AKADEMIKERANTEIL



SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

ERGEBNISSE: ENGE KINDERKONTAKTE

Frage im Interview (Namensgenerator 2):

„Mich würde interessieren, mit welchen Kindern Ihr Kind mindestens einmal im Monat (außerhalb des Kindergartens) etwas unternimmt, also z.B. dass sich die Kinder besuchen oder dass sie gemeinsam Freizeitaktivitäten verbringen.

Ausgeschlossen sind Kinder, die im Haushalt leben und Kinder, die Ihr Kind ausschließlich im Rahmen von Gruppenaktivitäten (z.B. Sport oder Musikkursen) sieht.“

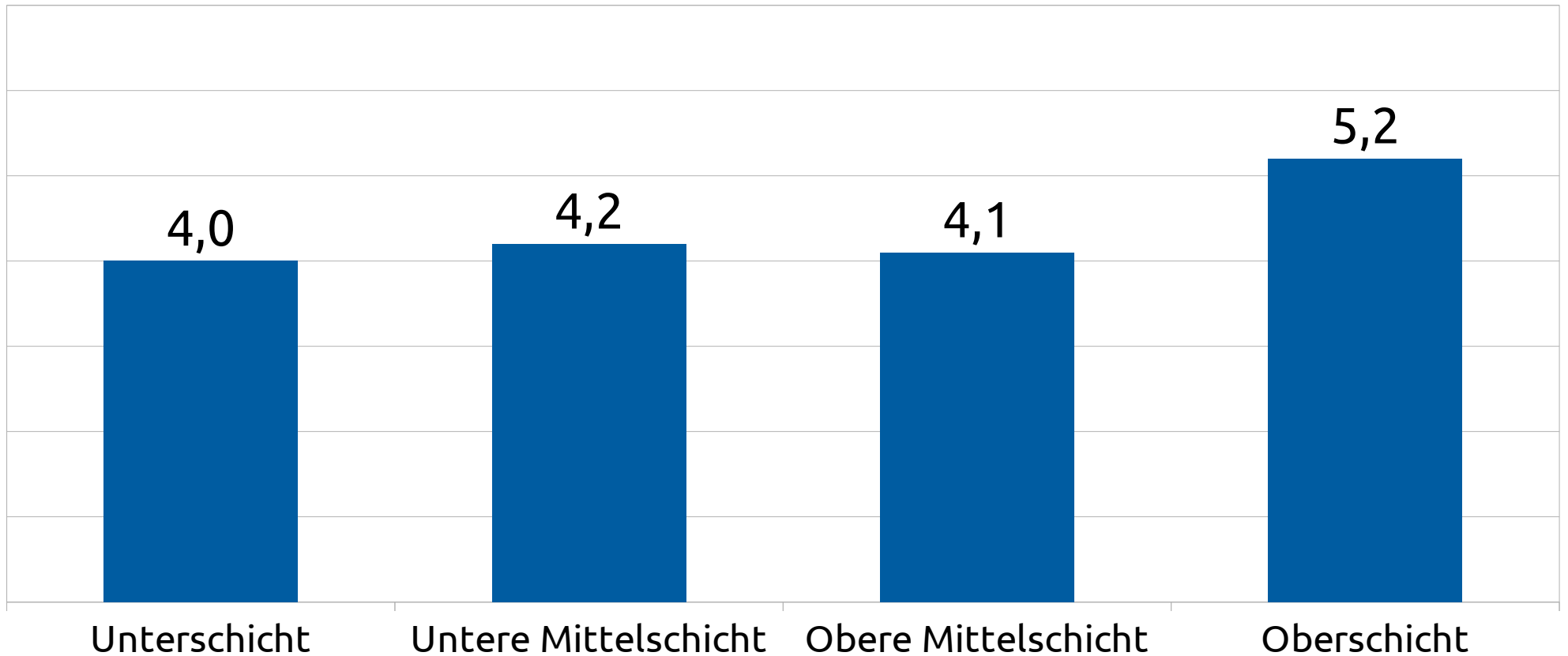
SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

ENGE KINDERKONTAKTE: SUMME

Durchschnittlich 4,4 enge Kinderkontakte pro Kind

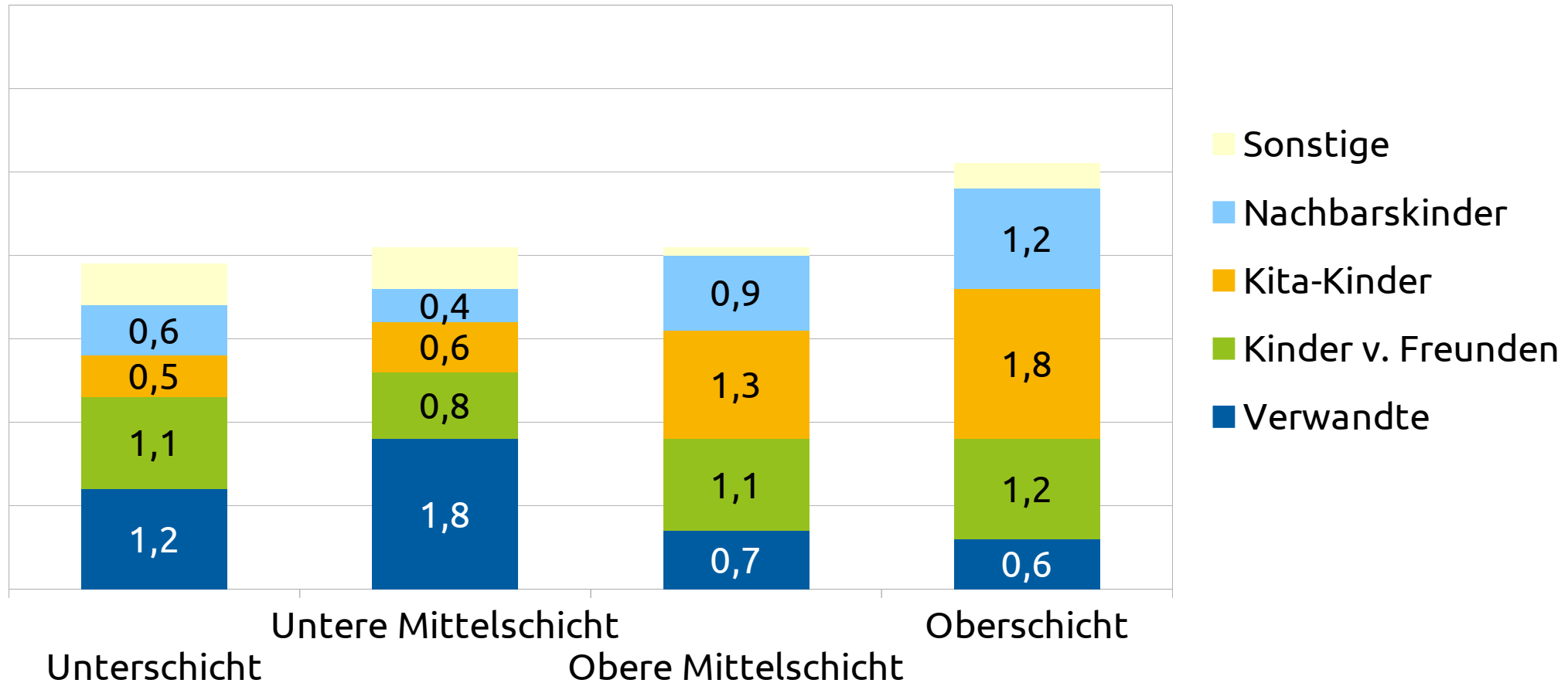
SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

SUMME DER KINDERKONTAKTE



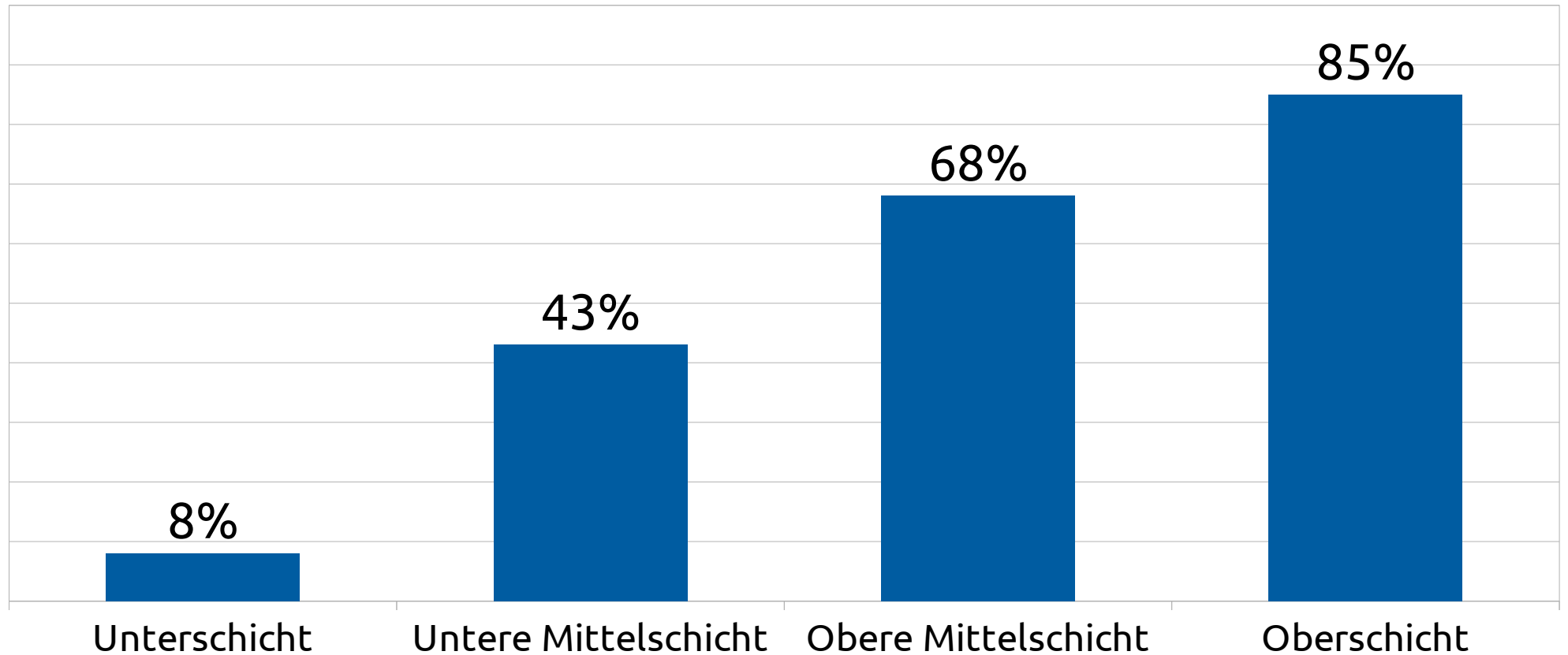
SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

KINDERKONTAKTE: WO KENNENGELERNT?



SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

ANTEIL AN AKADEMIKER-KINDERN IM NETZWERK



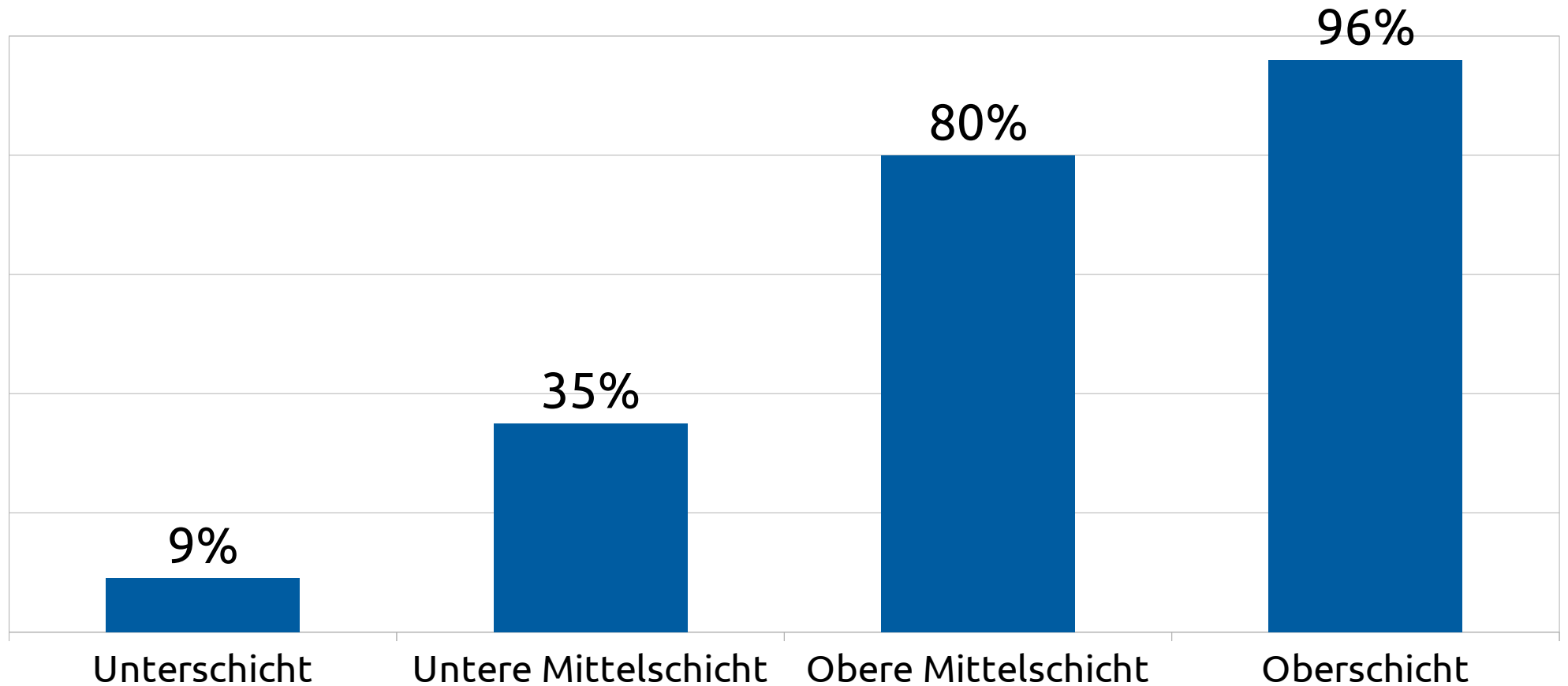
SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

ERGEBNISSE: RESSOURCEN IM ELTERNNETZWERK

- Personen, die ausgewählte Berufe ausüben

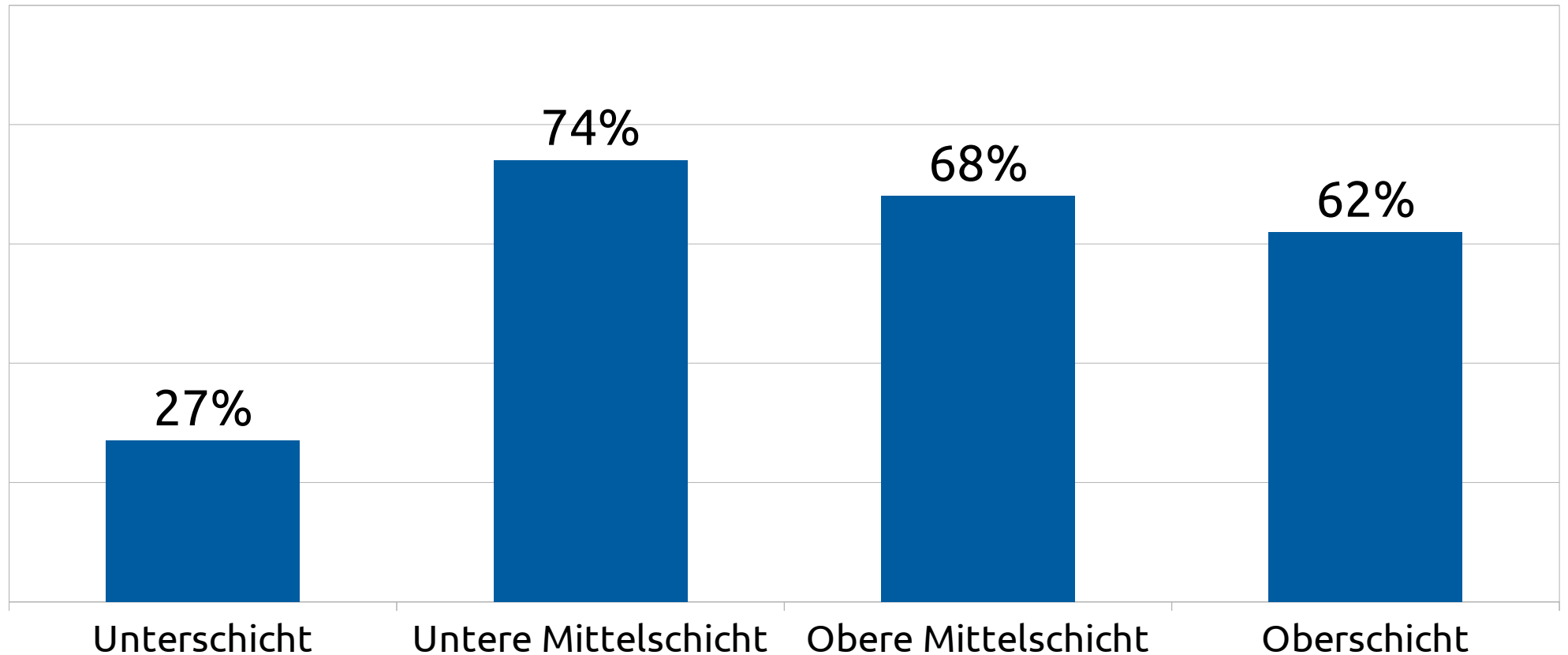
SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

PRIVATER KONTAKT ZU ARZT / ÄRZTIN



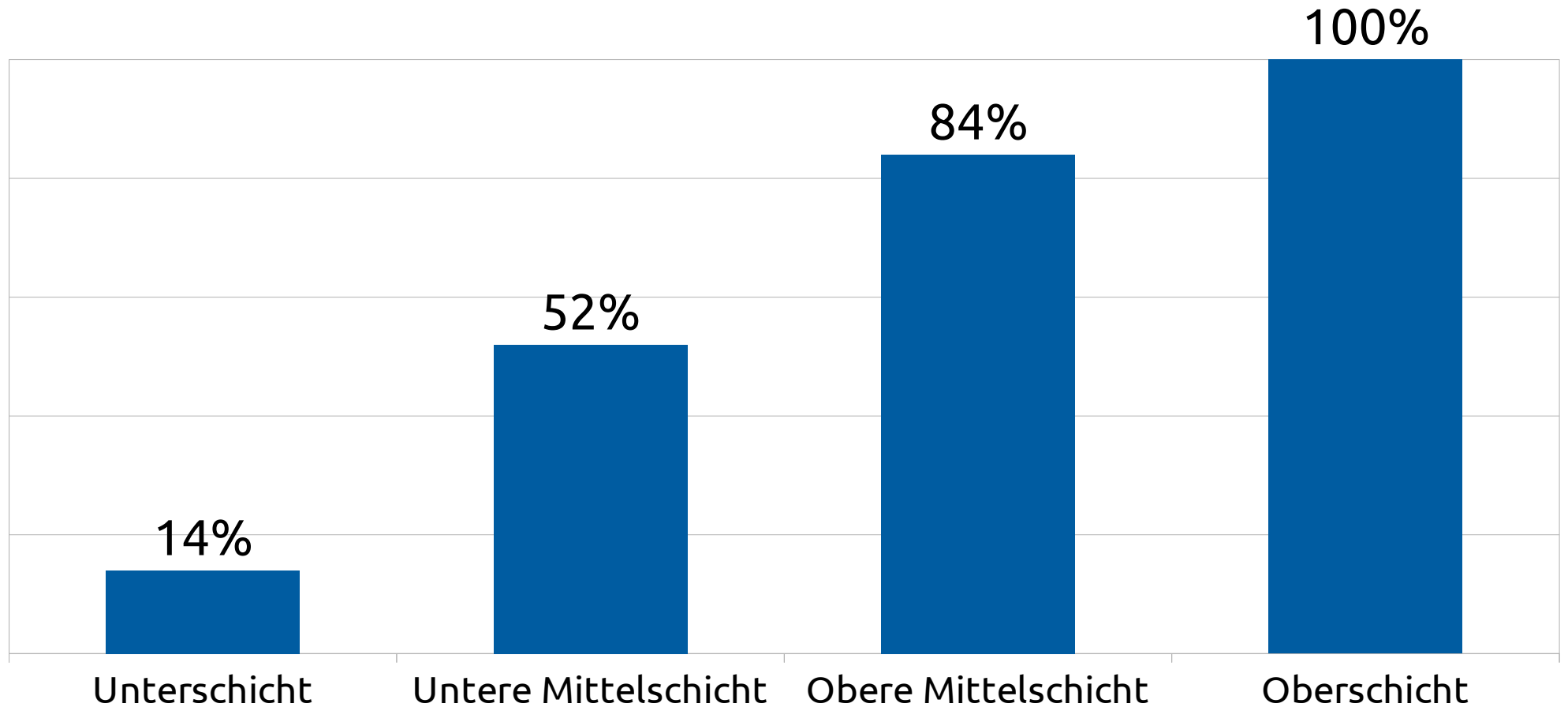
SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

PRIVATER KONTAKT ZU KINDERPFLEGER / ERZIEHER/IN



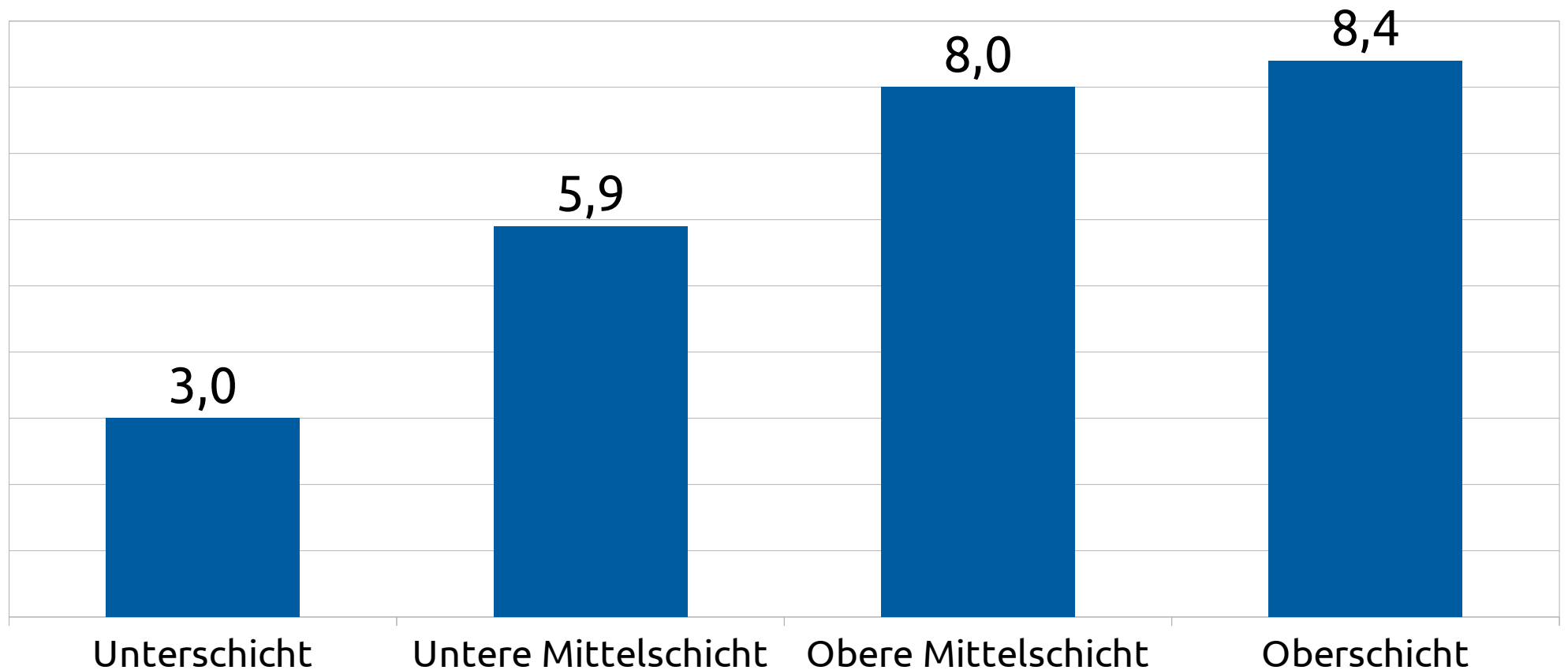
SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

PRIVATER KONTAKT ZU LEHRER/IN



SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

SUMME DER BERUFSPPOSITIONS-INHABER



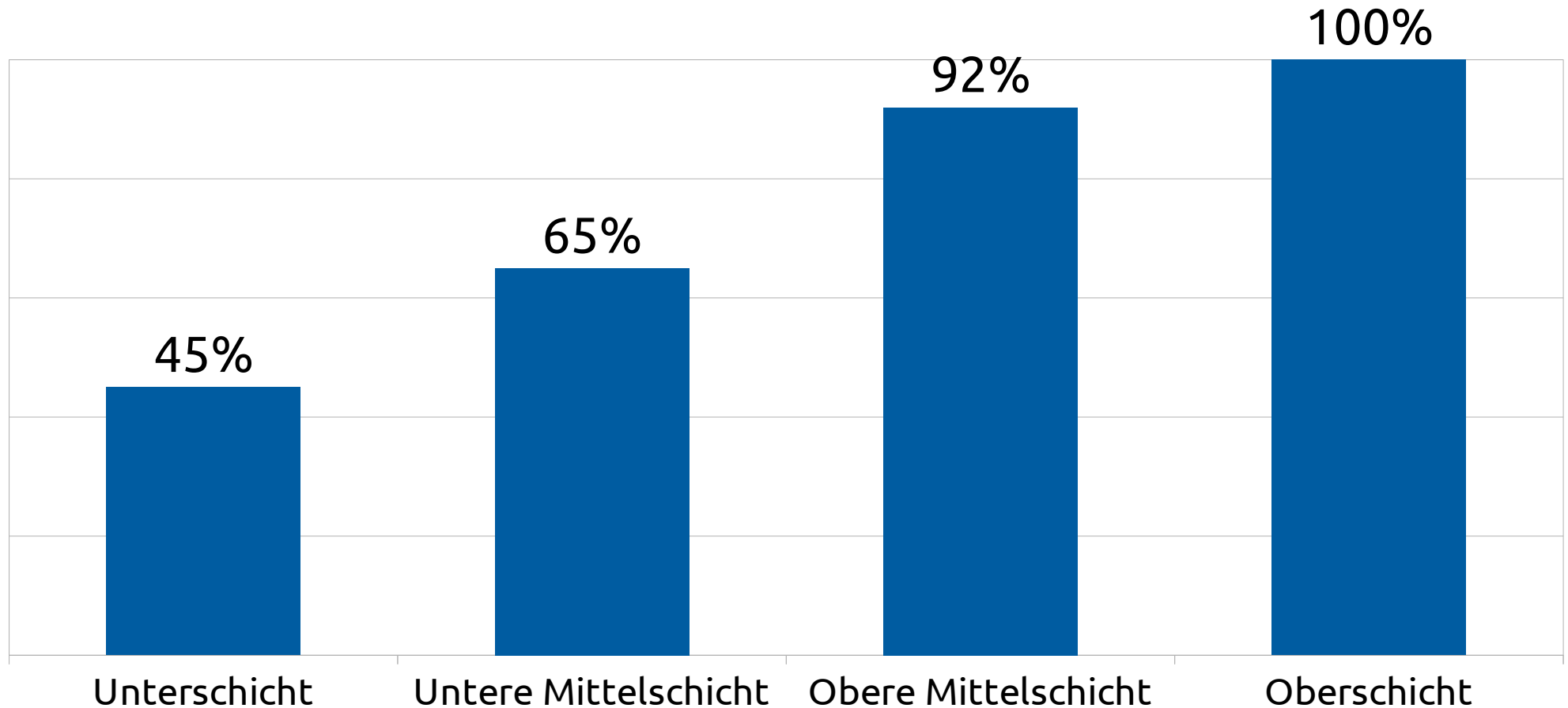
SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

ERGEBNISSE: RESSOURCEN IM ELTERNNETZWERK

- Personen, die ausgewählte Berufe ausüben
- Personen, die bestimmte Ressourcen zur Verfügung stellen können

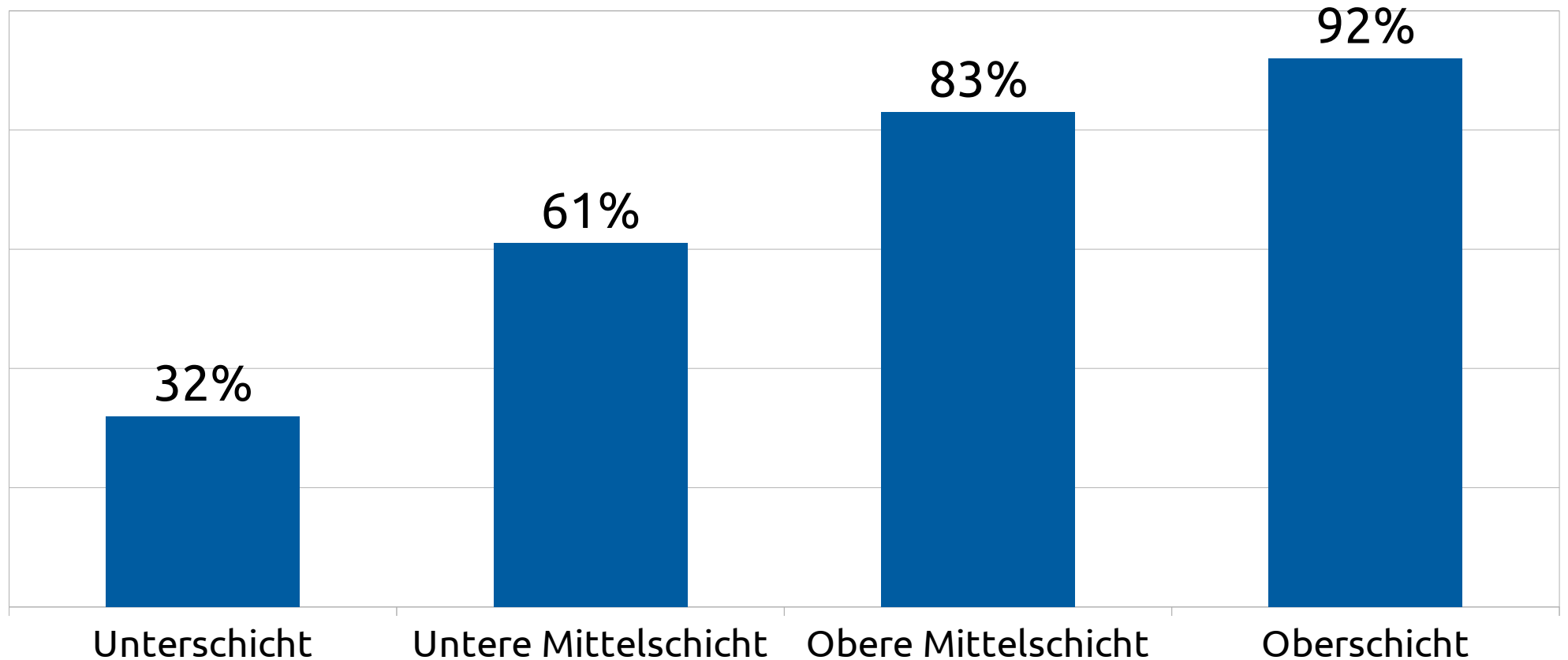
SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

... EINE BEWERBUNG AUF ENGLISCH VERFASSEN KANN



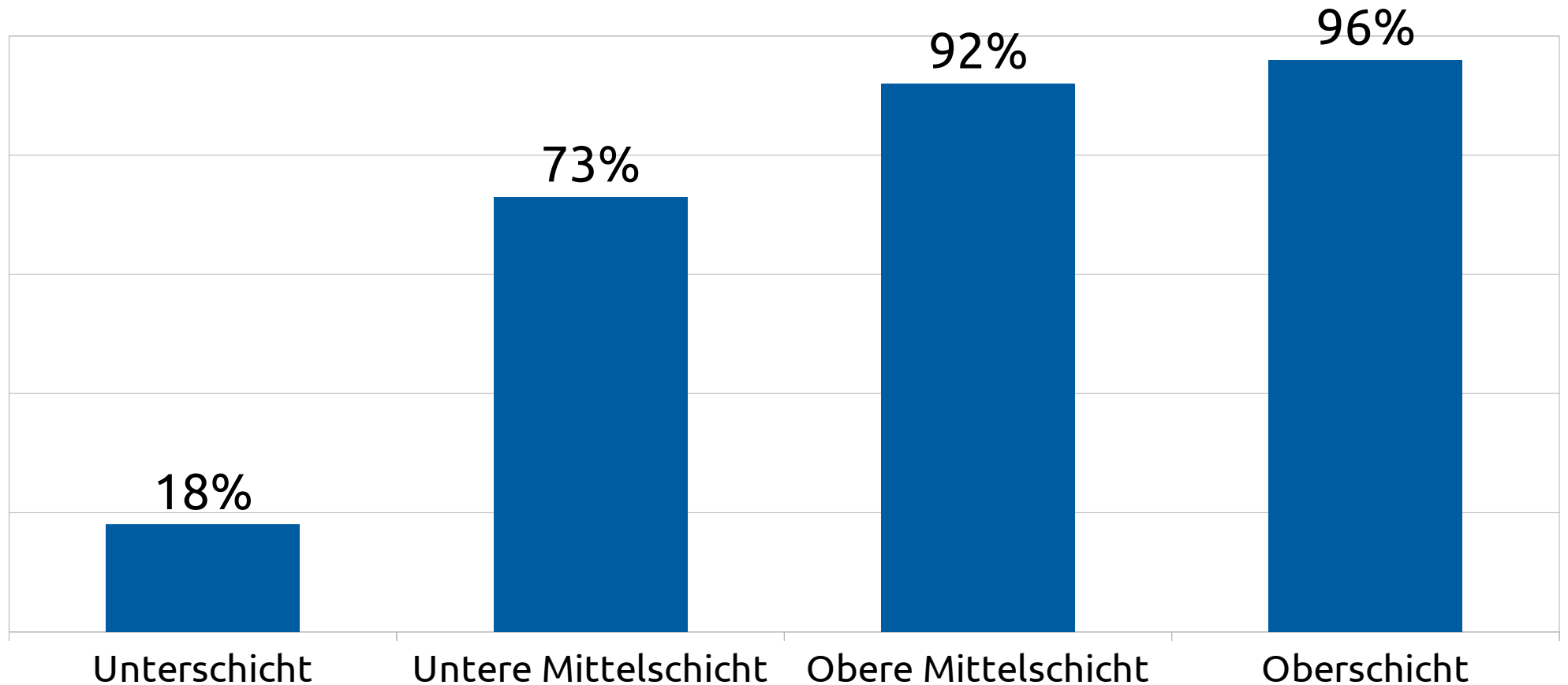
SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

... EIN INSTRUMENT GUT SPIELEN KANN / BEHERRSCHT



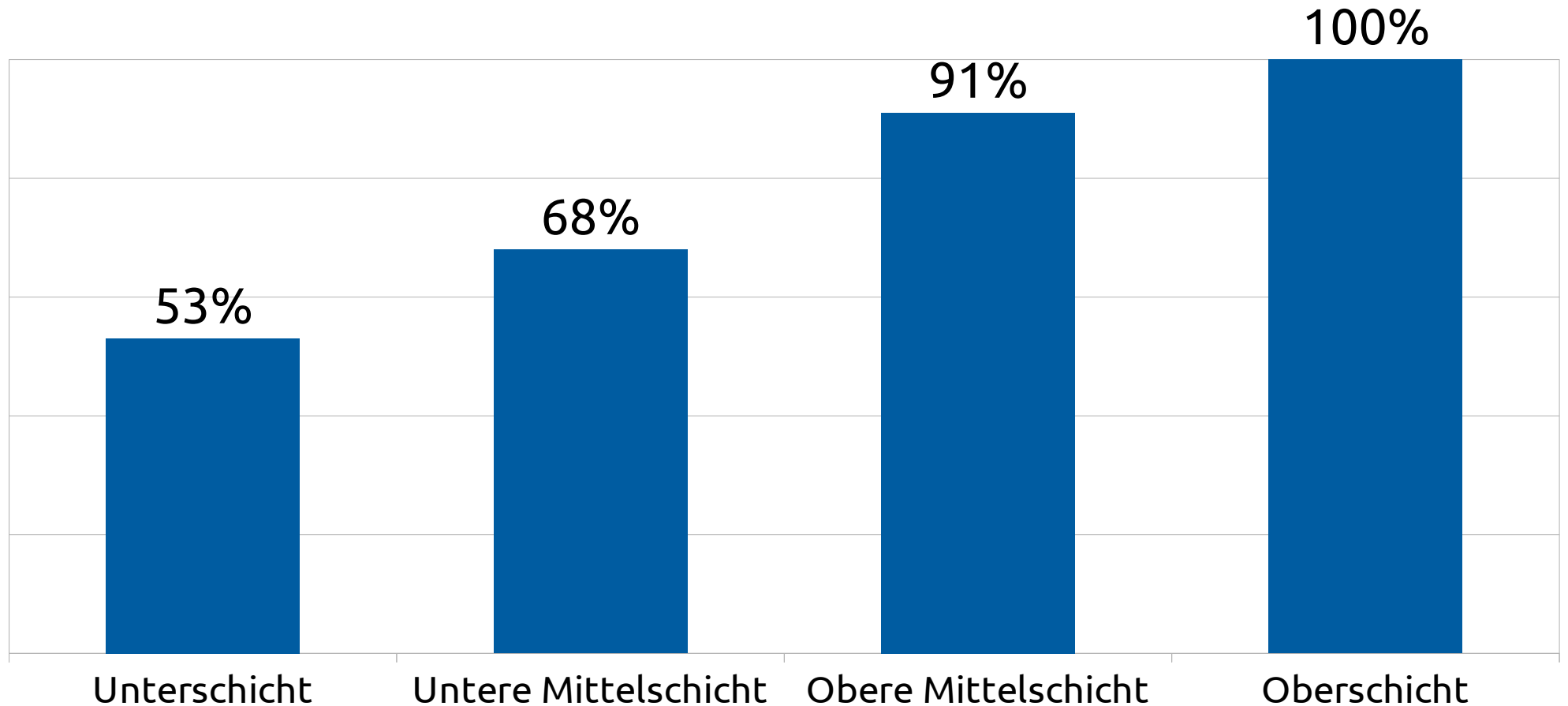
SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

... DER IHNEN 10.000 € AUSLEIHEN KANN



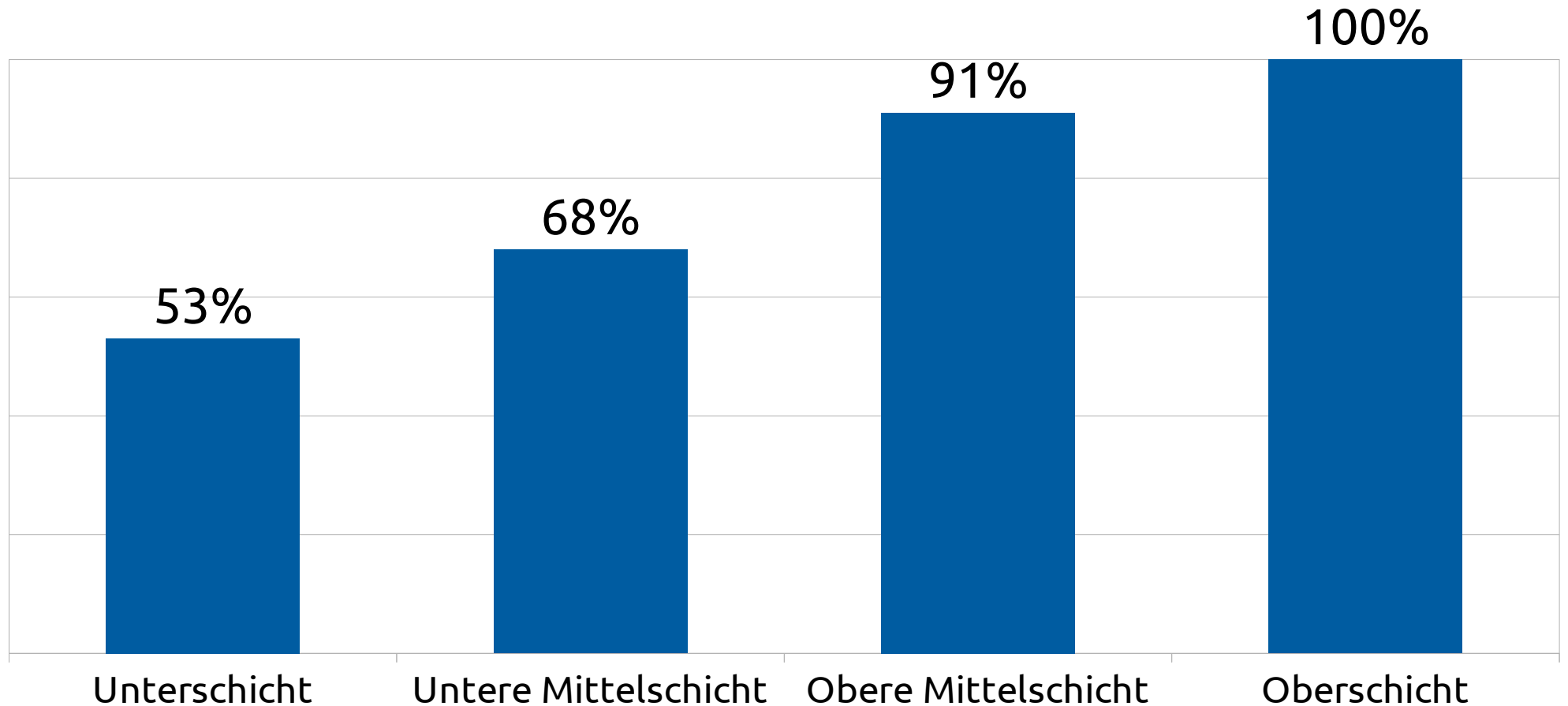
SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

... RAT BEI ERZIEHERISCHEN FRAGEN HOLEN KANN



SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

... RAT BEI ERZIEHERISCHEN FRAGEN HOLEN KANN



SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

ERGEBNISSE FORSCHUNGSFRAGE 1: RESÜMEE

- Die engen Erwachsenenkontakte, engen Peerkontakte und Ressourcen im Elternnetzwerk von Kindern im Jahr vor der Einschulung hängen stark mit der Herkunftsschicht zusammen.
- Kinder mit vergleichsweise geringerer ökonomischer und kultureller familialer Kapitalausstattung verfügen über deutlich weniger außerfamiliäre Kontakte, die für die eigene schulische Bildungslaufbahn nutzbar sein könnten.
- Schicht-Homophilie ist im außerfamiliären Erwachsenenennetzwerk und Peernetzwerk stark ausgeprägt.

SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

TAGUNG ZUR BILDUNGSGERECHTIGKEIT IN KITAS

3.2 Schichtspezifische Kita-Freundschaften

SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

ERGEBNISSE: FORSCHUNGSFRAGE 2

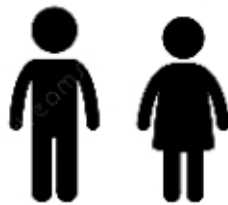
Führen Vorschulkinder eher Freundschaften mit anderen Vorschulkindern der gleichen Herkunftsschicht?

SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

ERGEBNISSE: FORSCHUNGSFRAGE 2

Frage im Interview (Beispiel):

„Wenn du an Büsra denkst, ist sie keine Freundin von dir oder ein bisschen oder eine gute Freundin oder eine sehr gute Freundin?“



SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

KITA-FREUNDSCHAFTEN: DATENAUFBEREITUNG

	Anna	Büsra	Chloe	Daniel	Fina	Gibran	Halina	Ismael	Jolina
Anna		2	3	4	2	4	4	3	4
Büsra	1		4	2	3	2	1	3	4
Chloe	4	4		2	3	4	4	4	4
Daniel	2	2	3		4	4	4	4	4
Fina	3	3	1	2		1	2	4	3
Gibran	2	3	3	2	2		2	3	4
Halina	4	2	2	4	4	1		4	4
Ismael	2	2	3	4	4	2	4		4
Jolina	4	4	3	2	2	2	3	4	

1= „kein/e Freund/in“, 2=“bisschen Freund/in“, 3= „gute/r Freund/in“, 4=“sehr gute/r Freund/in“

SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

KITA-FREUNDSCHAFTEN: ERGEBNISSE

		Dyaden Gesamt	Kein/e Freund/in		bisschen Freund/in		gute/r Freund/in		Sehr gute/r Freund/in	
Gesamt		514	30 %	153	20 %	104	12 %	64	38 %	193
Differenz Herkunfts- schichtindex	< 1	128	32 %	41	18 %	23	12 %	15	38 %	49
	>1 bis 3	168	33 %	56	22 %	37	12 %	20	33 %	55
	>3 bis 5	106	30 %	32	17 %	18	8 %	8	45 %	48
	>5	112	21 %	24	23 %	26	19 %	21	37 %	41
Geschlecht	gleich	260	26 %	65	18 %	45	11 %	28	46 %	116
	ungleich	254	34 %	88	23 %	59	14 %	36	30 %	77
Geburtsländer Eltern	gleich	198	30 %	60	22 %	44	13 %	25	35 %	69
	ungleich	316	29 %	93	19 %	60	12 %	39	39 %	124
Intensiverer Kontakt Eltern	ja	133	18 %	24	20 %	26	15 %	20	47 %	63
	nein	360	34 %	124	20 %	72	12 %	43	34 %	121

SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

ERGEBNISSE FORSCHUNGSFRAGE 2: RESÜMEE

- Kinder im Jahr vor der Einschulung zeigen hinsichtlich ihrer Freundschaftsangaben (noch) keine Vorlieben für Kinder mit ähnlicher ökonomischer und kultureller familialer Kapitalausstattung.
- Überraschender Befund, weil ältere Kinder entsprechende Vorlieben haben.
- Kontrast mit Ergebnissen der Forschungsfrage 1, weil innerhalb der Kita schichtübergreifende Freundschaften geführt werden, außerhalb der Kita aber nicht.

SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

TAGUNG ZUR BILDUNGSGERECHTIGKEIT IN KITAS

4. Kita-Praxis

SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

FOLGEN FÜR DIE KITA-PRAXIS?

- 1) Mentoring- oder Patenschaftsprogramme initialisieren und dadurch soziale Netzwerke erweitern
- 2) Kita-Aufnahme-Praxis reflektieren und bewusst steuern, um Segregation entgegen zu wirken.
- 3) Kontakte zwischen Familien initiieren und befördern, z.B.
 - Familienangebote durchführen, die von allen Familien genutzt werden und in denen erwartungswidrige Kontakte geknüpft werden können
 - Die Fortführung der Kita-Freundschaften im privaten befördern
 - Gegenseitige Unterstützung der Familien anregen

SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

VERÖFFENTLICHUNGEN

Schimmer, J. (2022): Schichtspezifische Bildungsorientierungen von Kindern im Jahr vor der Einschulung. ZSE Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation, 42(2), 183-200.

Schimmer, J. (2023): Dass ich keine Freunde hab und dass ich mit keinem spiel" - Vorfreude und Ängste von Vorschulkindern mit Blick auf Einschulung und Schule. Perspektiven der empirischen Kinder- und Jugendforschung, 9(2), 22-35.

Schimmer, J. (2024, zur Veröffentlichung angenommen): Soziales Kapital im Jahr vor der Einschulung. Herkunftsspezifische Netzwerke außerhalb der Kernfamilie. Diskurs Kindheits- und Jugendforschung.

SCHICHTSPEZIFISCHE NETZWERKE

KONTAKT

Julia Schimmer, Dipl.-Sozialpädagogin, M.A.

Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit (ISKA) gemeinnützige GmbH

Gostenhofer Hauptstr. 61, 90443 Nürnberg

Tel. (09 11) 27 29 98-18, Fax (09 11) 9 29 66 90

E-Mail: schimmer@iska-nuernberg.de

Internet: www.iska-nuernberg.de